

	<p>Objekt: Medaille Kaiser Karls VI. auf den Frieden von Baden 1714</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 20005</p>
--	---

Beschreibung

Mit dem Frieden von Baden wurde der Spanische Erbfolgekrieg endgültig beendet. Kaiser Karl VI. (reg. 1711-1740), der für Österreich in Rastatt den Bedingungen bereits zugestimmt hatte, bestätigte in Baden die Vereinbarungen auch für das Reich.

Christoph Daniel Oexlein hat auf der Rückseite seiner Medaille den antiken Helden Herkules dargestellt, der für Frieden sorgt. Mit dem Fell des Nemäischen Löwen bekleidet und mit einer Keule bewaffnet, tritt er die Kriegsfurie zu Boden und zündet mit einer Fackel den Haufen Waffen an, der auf einem Postament liegt. Die Inschrift lautet: OMNE BELLUM CVM TVMVLTV IGNE COMBVRERETVR - jeder Krieg wurde mit Feuer und Tumult zerstört, ein Vers nach dem Buch des Propheten Jesaja (9,5).

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

D. 42,80 mm, G. 27,80 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1714
	wer	Christoph Daniel Oexlein
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Herakles
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl VI. von Habsburg (1685-1740)
	wo	

Schlagworte

- Friede von Baden
- Frieden
- Medaille
- Porträt
- Waffen verbrennen (Symbol)